

[fol. 13r]

64. et 65.

Preu zu 12 Schaf Malz vnd 68 Viertl
 Ordinarj Pier
 Sambstag, 30. Jnj [sic]

∫ Rests	Schwaiger von Ingstatt	29
Rests	Grundl vnd Peckh Martl ⁸⁰	4 ½
√Gegschr. ⁸¹ Rests	Absolonn alhier	3
√Rests	Prückhpeürin hier	5
	Salzzug	2
	Herr Hauptman hier	½
	Melchior, nacher Abensperg vnd Kolblin Rhor	2 ½
	Hannz Rözl hier vnd Leiteabtin [sic]	3
	Mattesen in Obrteyhrting [sic] vnd Reüßer	1
	Rhandegger	1 ½
	Horlander vnd Amanin	1 ½
	Schuller vnd Cässtl von 7bnburg [sic]	2 ½
	W[irt] Affeckhing vnd Rauttenpusch	1
	Reissinger vnd Welsch von Langgart	1 ½
√Rest Herr Gg. ⁸²	Flachlin am Hoff	2
	Erlacher von Rhor	½
	Kapfenberg	½
	Geisenhausen	2
	Reis, Gäckhing vnd Hueber	6 ½
	Ordinari	68
	Extra	1
Yberguss	$\frac{4}{8}$ ⁸³	

⁸⁰ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

⁸¹ Zwischen die Zeilen „Grundl...“ und „Absolonn...“ geschrieben.

⁸² Der Braugegenschreiber Andreas Urfahrer.

⁸³ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.